



# FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Zu unserem Treffen am 21. Mai 2014 ließen wir eine alte Tradition unserer Gesellschaft wieder aufleben:

## **Mitglieder der Gesellschaft legen Stücke aus ihren Sammlungen vor.**

Im Rahmen eines ersten kurzen Vortrags zum Thema „Gold gab ich für Eisen...“ wurden Stücke vorgestellt, welche von den Anstrengungen des deutschen Staates im ersten Weltkrieg zeugten, für kriegswichtige Ausgaben Goldmünzen und Goldschmuck aus dem Besitz der Bevölkerung zu erwerben. Nachdem in den Jahren 1914 und 1915 vor allem die Goldmünzen aus dem Zahlungsverkehr verschwanden, konzentrierten sich die Anstrengungen später auf Schmuck und andere Goldgegenstände.

Als Anerkennung für die Abgabe von Gold wurden unter Anderem eiserne Medaillen ausgegeben, das Tragen eiserner Uhrketten wurde quasi zum Statussymbol. Urkunden, Plakate und Zeitungsausschnitte mit patriotischen Aufrufen zeugten auch vom massiven Druck, der auf die Bevölkerung ausgeübt wurde, um an möglichst viel Gold zu gelangen.

In einem weiteren Kurzvortrag wurde ein brandenburgischer „Albertus-Taler“ aus dem Jahr 1695 vorgestellt. Aufgrund ihres außergewöhnlichen Münzfußes stellt diese Münze eine Ausnahme dar, sie passte zum Handel in den Niederlanden und in Flandern, nicht aber zum brandenburgischen Münzsystem. Die Hoffnungen, die Kurfürst Friedrich III. in diese Prägung setzte, haben sich offenkundig nicht erfüllt, sie wurde bereits nach rund einem Jahr wieder eingestellt. Interessant an dem Stück war außerdem die Wappenseite, deren 26 Wappenschilder diverse Herrschaftsgebiete Friedrichs III. repräsentieren, genauso aber auch noch nicht erfüllte Herrschaftsansprüche. So ist Pommern mit diversen Wappen vertreten, darunter auch für vorpommersche Gebiete, die zu dieser Zeit noch schwedisch besetzt waren.

Nach einer regen numismatischen Diskussion zu beiden Themen wurden noch weitere Sammlungsstücke gezeigt.

Das rege Interesse der 14 anwesenden Mitglieder spricht dafür, einen solchen Themenabend in nächster Zeit zu wiederholen.